

## PJ-Evaluation

### Praxis Kötter - Allgemeinmedizin - Herbst 2021 - Frühjahr 2022

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

**Klinik:** Praxis Kötter  
**Zeitraum:** Herbst 2021 - Frühjahr 2022  
**Abteilung:** Allgemeinmedizin  
**N=** 2



◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2021 - Frühjahr 2022

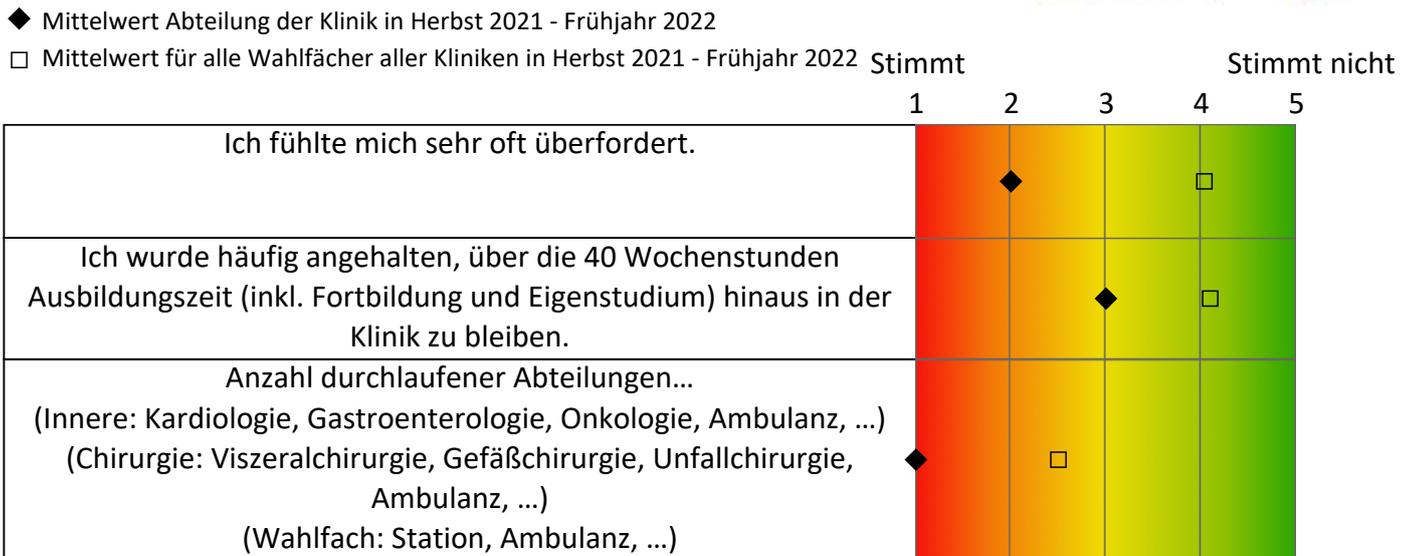
□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2021 - Frühjahr 2022

Stimmt

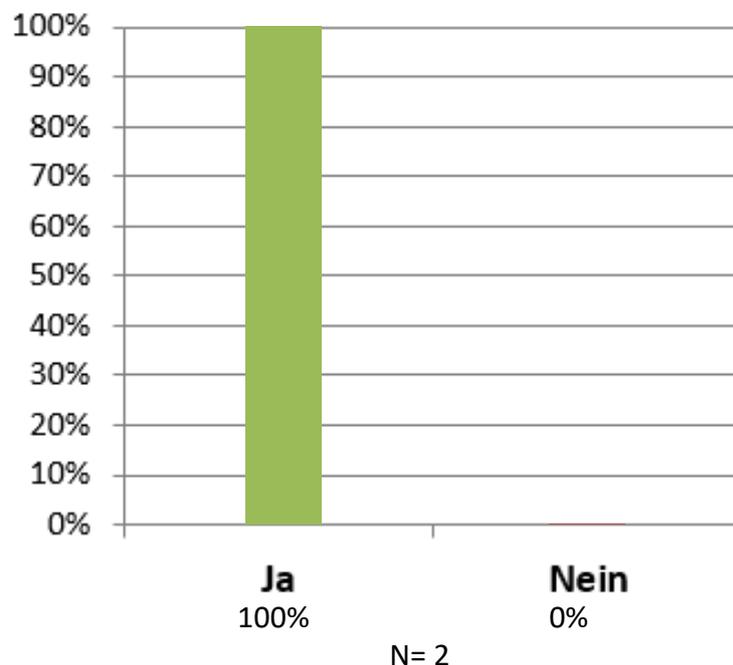
Stimmt nicht

|   | 1 | 2  | 3 | 4 | 5 |
|---|---|----|---|---|---|
| Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.   | ◆ | □  |   |   |   |
| Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.  | ◆ | □  |   |   |   |
| Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.   | ◆ | □  |   |   |   |
| Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen. | ◆ | □  |   |   |   |
| Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.       |   |    | □ | ◆ |   |
| Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.   | ◆ | □  |   |   |   |
| Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.                            |   | ◆  | □ |   |   |
| Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.                                    |   | □  | ◆ |   |   |
| Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.                           | ◆ | □  |   |   |   |
| Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.   |   | ◆□ |   |   |   |
| Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.   | ◆ | □  |   |   |   |
| Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote:   | ◆ | □  |   |   |   |

**Klinik:** Praxis Kötter  
**Zeitraum:** Herbst 2021 - Frühjahr 2022  
**Abteilung:** Allgemeinmedizin  
**N=** 2



### Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



|           |    | <b>Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...</b>   | <b>Mir hat besonders gut gefallen:</b>  | <b>Mir hat nicht so gut gefallen:</b>  | <b>Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:</b> |
|-----------|----|--|---|--|--|
| Student 1 | Ja | Ich kann das PJ in der Praxis Kötter auf jeden Fall weiterempfehlen. Beide Ärzte nehmen sich gerne und viel Zeit für die Ausbildung. Sie sind immer bereit auf individuelle Wünsche, Lücken und Probleme einzugehen. Das gesamte Team ist sehr nett, herzlich, offen und immer bereit zu erklären und zu unterstützen. | Mir wurde alles gerne erklärt und ich wurde überall mit einbezogen. Selbstständiges Arbeiten war immer möglich, ich musste aber nie Dinge tun, mit denen ich mich überfordert fühlte. Den Ärzten merkt man an, dass sie gerne lehren und sich entsprechend gerne Zeit nehmen. | Die Organisation von Fortbildungen, die natürlich nicht durch die Praxis, sondern die Uniklinik erfolgen sollte. | -  |
| Student 2 | Ja | Sehr familiärer, freundlicher Umgang in der Praxis. Wenn man Dinge selbst machen möchte, kann man das immer machen. Fragen sind immer erlaubt.   | Viel Sonografie, regelmäßige Diskussionen über Patienten und den weiteren therapeutischen Verlauf, selbstständiges Arbeiten.  | Relativ lange Mittagspause und dadurch spätes Arbeitsende. Ansonsten war ich rundum zufrieden.                   | -  |